

Nachwachsende Rohstoffe statt chemische Keule

Für Gastronomen, die sich über Öko-Lebensmittel und eine umweltfreundliche Inneneinrichtung Gedanken machen, ist es nur konsequent, auch auf ökologische Reinigungsmittel zu setzen. Wir geben einen Marktüberblick.

Der Absatz von Putz-, Wasch- und Reinigungsmitteln ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Rund 1,2 Millionen Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel werden in Deutschland jedes Jahr verbraucht. Die zunächst beste Methode, umweltverträglicher zu reinigen, ist also, Reinigungsmittel soweit wie möglich einzusparen und sparsam zu dosieren.

Der zweite Ansatz ist, auf umweltschonende Inhaltsstoffe zu achten. In herkömmlichen Reinigern können Stoffe stecken, die den Gewässern schaden wie beispielsweise Erdöl, ein schwer abbaubarer und nicht nachhaltiger Roststoff. Hundert Millionen Liter dieser petrochemischen Reinigungsmittel belasten jährlich das Abwasser.

In Öko-Reinigungsmitteln werden dagegen natürliche, gut abbaubare Rohstoffe wie zum Beispiel Kokos- oder Palmöl eingesetzt. Aber auch sie sind kein Freibrief für Nachhaltigkeit. Zwar würden durch den Einsatz dieser Rohstoffe die Erdölvorräte nicht mehr weiter ausgebeutet, aber auch die pflanzlichen Rohstoffe sind begrenzt verfügbar. So soll die steigende Nachfrage nach Palmöl bereits dazu geführt haben, dass Regenwälder abgeholzt wurden. Leidtragende sind vor allem Menschen in den Entwicklungsländern. Hier kann man nur den Tipp geben, auf die Siegel von „Ecogarantie“ oder „Eco-cert“ zu achten, die einen nachhaltigen Anbau garantieren. Beides sind international tätige Kontrollverbände, die Richtlinien speziell für ökologische Wasch- und Reinigungsmittel erarbeitet haben und nach Aussagen von Experten heute den am weitestgehenden ökologischen

Standard festzuschreiben. Bereits seit 1995 existieren im Rahmen des EU-Umweltsiegels, der „Euroblume“, auch Kriterien für Wasch- und Reinigungsmittel, die im Vergleich zu herkömmlichen Produkten umweltverträglicher und weniger gesundheitsbelastend sind.

Und schließlich ist auch das Symbol „Sustainable Cleaning“ auf Reinigungsmitteln zu finden. Unter diesem Zeichen hat die europäische Wasch- und Reinigungsmittelindustrie eine freiwillige Initiative zur Förderung von Nachhaltigkeit bei der Herstellung und Nutzung von Wasch- und Reinigungsmitteln gestartet. Die Kriterien sind allerdings nicht mit den strengen Vorgaben von Ecogarantie oder Eco-cert vergleichbar.

Bio-Reiniger passen ins Konzept

Hersteller von ökologischen Reinigungsmitteln registrieren in letzter Zeit ein erhöhtes Interesse an ihren Produkten – gerade von Bio-Hotels und umweltorientiert

arbeitenden Gastronomiebetrieben. Hier passen die Reiniger einfach ins Gesamtkonzept. So setzt beispielsweise die Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin für ihr Gästehaus mit angeschlossenen Veranstaltungsbereich und eigener Küche auf biologische Reiniger. Man habe sich dafür entschieden, weil dies der Grundausrichtung der Landesvertretung entspreche, mehr ökologische Produkte, also Produkte aus pflanzlichen Rohstoffen, zu verwenden.

„Es liegt auf der Hand, dass ökologische Reinigungsmittel für die Menschen, die damit arbeiten, und für die uns umgebende Welt positiv sind“, sagt auch Norbert Walter, Inhaber des vegetarischen Restaurants Radieschen in Darmstadt, der Reinigungsmittel der Firma Sonett einsetzt. Und er fügt hinzu: „Der Umgang mit ökologischen Reinigern erfordert ein gewisses Können, damit man ein optimales Ergebnis erzielt, das ist beim Kochen mit Bio-Produkten genauso.“ So könne man beispielsweise nicht erwarten, dass der

Wer als Gastronom umweltfreundliche Reiniger einsetzen will, kann auf eine Reihe von Produkten zurückgreifen wie etwa von Ulrich natürlich, Ecover, Ökoclean 100, Remsgold Chemie, Sonett oder Konzept



5/2012 // die BioKüche

Fettlöser die gleiche Durchschlagskraft habe wie bei konventionellen Produkten, hier sei eine Rückbesinnung auf die Bürste und das Scheuern angesagt. Zu teuer findet er ökologische Reinigungsmittel nicht: „Das ist ein marktüblicher Preis, wenn Produkte auf sozialverträgliche Art und Weise hergestellt werden.“

Ökologisch sinnvolle Alternativen

Sonett gehört zu den Pionieren der ökologischen Wasch- und Reinigungsmittel. Die Produkte sind vollständig biologisch abbaubar, ohne Enzyme, petrochemische Tenside, Düfte, Farbstoffe, Konservierungsmittel und Bleichaktivatoren. Das eingesetzte Olivenöl und Rapsöl sowie Kokos- und Palmfett stammen zu 100 Prozent aus kontrolliert biologischem Anbau, die Produkte sind nach Ecogarantie oder EcoControl zertifiziert. Das Qualitätsverständnis des Unternehmens gründet in der Anthroposophie, daher wird besonders das Wasser als Träger alles Lebendigen geachtet. Zur Unterstützung der Renaturierung des gebrauchten Wassers werden den Sonett-Wasch- und Reinigungsmitteln zum Beispiel rhythmisierte Substanzen zugesetzt.

Ein weiterer Anbieter ist Ökoclean 100, unter dieser Dachmarke werden speziell

für die professionelle Gebäudereinigung ökologisch-innovative Reinigungsmittel angeboten. Die Produkte sind von Ecogarantie zertifiziert und alle verwendeten Rohstoffe sind pflanzlichen oder mineralischen Ursprungs. Grundsätzlich enthalten die Produkte keine Phosphate, keine optischen Aufheller, keine Enzyme und keine synthetischen Konservierungsstoffe. Mit Ökoperfekt 100+ ist beispielsweise ein tensidfreier, schnell abtrocknender Unterhaltsreiniger im Angebot, der sich speziell für die Kombination mit Mikrofasertextilien eignet. Ebenfalls nach Ecogarantie zertifiziert ist das farbstoff- und parfümfreie Flächendesinfektionsmittel von Ökoclean 100. Beide Produkte sind in Gebindegrößen bis 25 Liter erhältlich. Schon seit 30 Jahren auf dem Gebiet ökologischer Wasch- und Reinigungsmittel tätig ist die belgische Firma Ecover, die auf umfassenden Umweltschutz sowohl bei der Auswahl der Rohstoffe, aber auch bei den Herstellungs-, Verpackungs- und Logistikprozessen achtet. Unter der Marke Ecover Professional steht auch eine Produktlinie für die Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung. Hierzu zählt zum Beispiel der alkalische Reiniger A 12 Strong Clean, der bei stark verschmutzten Flächen und Böden in Großküchen zum Einsatz kommen kann. Er ist frei von mineralischen Säuren und alle verwendeten Tenside sind pflanzlichen Ursprungs.

Sowohl für den Privathaushalt als auch für gewerbliche Zwecke hat die Firma Ulrich natürlich ein breites Sortiment an ökologischen Reinigungsmitteln im Angebot. Die Produkte bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen, enthalten keine Phosphate, optischen Aufheller, aggressiven Säuren oder Chlor. Sie entsprechen den Richtlinien der Biostiftung Schweiz und sind vom Institut für Marktökologie (IMO) zertifiziert. Für professionelle Anwender geeignet ist zum Beispiel der Universalreiniger, der fett- und schmutzlösen-

de Rohstoffe aus Kokosöl enthält und mit den verschiedenen Zusätzen Citrus-Öl, Aloe Vera oder Seifenkraut auch im 3-Liter-Nachfüllkanister angeboten wird.

Spezielle Öko-Linien für Profis

Auffällig ist, dass Firmen, die konventionelle Reinigungsmittel für die gewerbliche Reinigung herstellen, zunehmend eigene Öko-Linien anbieten.

Mit der Marke BioClean hat der Reinigungsmittelhersteller Remsgold Chemie beispielsweise eine Profi-Linie speziell für umweltbewusste Großverbraucher wie Bio-Hotels auf den Markt gebracht. Die meisten Produkte sind zertifiziert durch Ecocert, so auch der universell einsetzbare Allesreiniger mit Pflanzenölseife aus Bio-Anbau. Er ist sowohl in der 2-Liter-Flasche als auch im 10-kg-Kanister erhältlich. Der Hersteller betont besonders die Fülle an Organisations- und Servicedienstleistungen, die neben der ökologischen Qualität geboten werden, wie etwa Hygienepläne erstellen oder Wirtschaftlichkeits-Berechnungen durchführen.

Auch die Konzept Gebäudeservice GmbH bietet mit der Bio-Concept-Produktreihe natürliche Reinigungsmittel für den Profi. Die Produkte bestehen überwiegend aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen, die wirksamen Bestandteile werden aus Pflanzenextrakten gewonnen. Für das Umweltverhalten tragen die Produkte das Gütesiegel für geprüfte und empfohlene Qualität vom Ring Deutscher Gutachter (RDG). Biologisch voll abbaubar ist beispielsweise das KonzeptKraftereiner-Concentrat, ein seifenfreier Unterhaltsreiniger für wasserfeste Materialien.

Ebenfalls ein komplettes Programm ökologischer Reinigungsmittel hat die Firma Weigola Reinigungsbedarf neu im Programm. Hier sind entsprechende Produkte mit der Euroblume gekennzeichnet.

Alexandra Höß

Fotos: Sean Gladwell/Fotolia.com, Ulrich Natürlich, Ecover, Ökoclean 100, Sonett, Remsgold Chemie, Konzept